

FORUM:

Demokratie Gender Vielfalt

27. bis 28. September 2024
per Zoom | VHS Dortmund

FORUM: Demokratie Gender Vielfalt

Im Januar 2024 demonstrieren deutschlandweit Millionen Menschen für Demokratie und gegen rechtsradikale und antidemokratische Ansichten. Eines ist klar: Rechtsradikale Politiken dürfen nicht die Oberhand gewinnen und die Demokratie zersetzen. Wir müssen handeln! Aus einer feministischen und diversitätssensiblen Perspektive besteht die Notwendigkeit der klaren Kritik, der Stärkung der Sprachfähigkeiten und die Entwicklung von Visionen und Handlungsoptionen für eine demokratische, postmigrantische und vielfältige Gesellschaft. In dem Forum werden Themen rund um Feminismus, Diversität und Demokratie diskutiert und praktische Handlungsstrategien vorgestellt.

Wir starten am Freitag mit einem digitalen Workshop zum Thema „Sicherer Umgang mit Wortergreifungsstrategien“. Rassismus, Ausgrenzung und Populismus darf in einer Demokratie nicht nachgegeben werden. Dieser Standpunkt macht klar, dass wir Menschen mit antidemokratischen Ansichten nicht den Raum überlassen dürfen, ihnen nicht das Wort geben oder gar den Diskurs bestimmen lassen. Es ist nicht leicht, Wortergreifungsstrategien im Kontext zu begegnen. Mit einem klaren Standpunkt, einer vorausschauenden Planung, guten Absprachen kann dies gelingen. Wie dies in der Praxis konkret umgesetzt werden kann, ist das Thema des Workshops. Am Samstag geht das Forum in Präsenz in den Räumlichkeiten der VHS Dortmund weiter u.a. mit einer Talkrunde mit Expert*innen, partizipativen Workshops, einem Film zum Thema und unterschiedlichen Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten. Die Teilnahmekosten betragen 25 Euro. Für das leibliche und geistige Wohl in den Pausen wird u.a. mit Getränken und vegetarischen Snacks und Yoga gesorgt.

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2024 – PER ZOOM

- 09.00 Uhr Begrüßung und thematische Einführung
- 09.30 Uhr **Sicherer Umgang mit Wortergreifungsstrategien Teil 1 – Workshop**
Thomas Oppermann, Humanistischer Verband Deutschlands – Nordrhein-Westfalen
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Sicherer Umgang mit Wortergreifungsstrategien Teil 2 – Workshop und Kleingruppenarbeit**
- 12.30 Uhr Reflexion und Tagesabschluss
- 13.00 Uhr Ende der digitalen Tagung

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2024 – IN DORTMUND

- 10.00 Uhr Ankommen, Registrierung, Steh-Café
- 10.20 Uhr **Begrüßung durch das Netzwerk Gender und Vielfalt NRW**
- 10.30 Uhr **Keynote**
Berivan Aymaz, Vizepräsidentin des Landtags NRW und Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen
- 10.45 Uhr **Lasst uns reden! – Podiumsdiskussion**
Berivan Aymaz, Vizepräsidentin des Landtags NRW und Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen
Thea Hummel, Diversity and Inclusion Coordinator, VEM
Moderation: Nicole Richter, GSTB der EKvW
- 11.15 Uhr **Workshops – Phase 1**
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Vernetzung an Themen-Tischen und Yoga im Stehen**
- 14.00 Uhr **Workshops – Phase 2**
- 15.30 Uhr Kaffee- und Teepause
- 16.00 Uhr **Kurzfilm: Piecht inkl. Interview mit Regisseurin Luka Lara Steffen**
- 17.00 Uhr **Spoken Word mit Siham Karimi**
queer-migrantische Gedichte
- 17.30 Uhr **Abschluss und Ausblick**
- 18.00 Uhr Ende des Forums

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSNUMMER

242606

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Netzwerk Gender und Vielfalt NRW

VERANSTALTUNGSORT

Freitag, 27.9.2024:
digital per Zoom

Samstag, 28.9.2024:

VHS Dortmund, Kampstr. 47, 44137 Dortmund
barrierefreier Zugang

Verpflegung:

vegetarisches Mittagessen,
Getränke und Steh-Café

GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG | VERANSTALTUNGSLEITUNG

Nicole Richter (sie/ihr)
Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
Leiterin Fachbereich Frauen Männer Vielfalt
Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte
www.kircheundgesellschaft.de
nicole.richter@kircheundgesellschaft.de
www.evangelisch-in-westfalen.de

TAGUNGSSEKRETARIAT

Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte
Anke Engelmann (Tagungssekretariat)
T. 02304.755-230 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
anke.engelmann@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet. Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie [hier](#).

ANMELDUNG UND PROGRAMM

Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).



WORKSHOPS:

PHASE 1:

1. **Rechtspopulismus und die Krise der Männlichkeit – Aktuelle Entwicklungen und feministische Präventionsstrategien**
Veronika Kracher, LAG Kommunale Gleichstellungsstellen NRW
2. **„How to be aware?“ Impulse für eine machtkritische Veranstaltungsplanung**
Nicola Tofaute, FUMA Fachstelle Gender& Diversität NRW
3. **Mehr Frauen und Vielfalt in der Kommunalpolitik Strategisches Networking**
Audrey Dilangu, Mitglied im Rat der Stadt Dinslaken, Mitglied im Juso-Bundesvorstand
Jeanette Rußbült, Friedrich-Ebert-Stiftung
4. **Caring Masculinities – Väter als Akteure im Familiensystem**
Jürgen Haas, Vater-Kind-Agentur im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
Hans-Georg Nelles, LAG Väterarbeit NRW
5. **Frauengeschichte in NRW sichtbar machen**
Saskia Bellem, Frauenorte NRW
Sarah Gonschorek, Frauenrat NRW
6. **Trans* in Deutschland 2024: Partystimmung oder Panik? Persönliche Gedanken und Einladung zum Ins-Gespräch-Kommen**
Vincent, Mensch mit Transitionserfahrung
VHS Dortmund und Koordinierungsstelle LSBTIQ Stadt Dortmund*

PHASE 2:

1. **Vielfalt in Organisationen fördern – Die Charta der Vielfalt als Instrument für eine diversitätsorientierte Organisationsentwicklung**
Arne Cremer, VHS NRW
Anja Stahl, G.I.B. NRW
2. **Doing Intersectionality! Umsetzungsstrategien für ein intersektional sensibles Miteinander**
Alena Höfer, Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
3. **Toxische Männlichkeit – eine kritische Auseinandersetzung zum Begriff aus Perspektive der Jungen*arbeit**
Vincent Peiseler, Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit NRW
4. **Die Kommunikation der Antidemokrat*innen – Begriffe und Narrative der ‚Neuen Rechten‘**
Michael Moser, Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
5. **„Be the Change“ – Frauen für Demokratie**
Dr. Miriam Mauritz, Marie Jahoda Center for International Gender Studies der Ruhr-Universität Bochum, VHS Dortmund und Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
6. **Politisch aktiv – und alle machen mit! Barrieren abbauen: Ein praktischer Workshop**
Tanja Kollodzieyski, Dr. Monika Rosenbaum, NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung / chronischer Erkrankung NRW
7. **Rechtspopulismus und die Krise der Männlichkeit – Aktuelle Entwicklungen und feministische Präventionsstrategien**
Veronika Kracher, LAG Kommunale Gleichstellungsstellen NRW



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

